

Wir verabschieden uns traurig von

## Hans Regenbrecht

der am 15. November 2020  
völlig unerwartet und friedlich im Alter von 83 Jahren eingeschlafen ist.

Zusammen mit seiner Frau Uta und seinen beiden Kindern Maik und Ina trat er 1977 in die Germania ein. Schnell entwickelten sich – ähnlich wie heute – Freundschaften zwischen den Familien im Klub: „den Corstens“, „den Cremers“, „Pille“, Helmut Wilz und vielen anderen, die in dieser Hoch-Zeit des Wanderruderns aktiv waren. Und er war bis zuletzt sehr aktiv!

**Hans hat viermal den Äquatorpreis errudert –  
in Summe über 180.000 km**

Natürlich hat er die jährliche Kilometerliste der Germania unzählige Male angeführt, und wenn seiner Tochter Ina am Jahresende noch ein paar Kilometer für das Fahrtenabzeichen fehlten, dann ist er halt an Sylvester noch einmal mit ihr aufs Wasser gegangen, damit es passte. Es gibt vermutlich kaum ein Gewässer, dass er nicht errudert hat. Aber er hat nicht nur an unzähligen Wanderfahrten selbst teilgenommen, sondern zusätzlich für die Jugendriege des Klubs den Bootstransport übernommen und damit viele Fahrten ermöglicht.

Die Geschichten der spektakulären Anfahrt über die Serpentinastraße zum Zeltplatz bei Woffelsbach, Touren zur Siegmündung mit von ihm zubereitetem Spießbraten auf dem Lagerfeuer, Fahrten an alle Nebenflüsse des Rheins und dessen Umgebung und später quer durch seine zweite Heimat, die Berliner Wasserreviere mit ihm sind unvergessen.

Durch sein unermüdliches Engagement u.a. auch als Ruderwart und Bootswart hat er den Verein über einen langen Zeitraum mitgestaltet.

Regelmäßig trafen wir ihn und Uta in seiner neuen Heimat am Wannensee bei den sogenannten Pfingstkonzerten seines Vereins „Brandenburgia“, die wir jedes Jahr bei unserer Wanderfahrt nach Berlin ansteuern. Die gesellige Atmosphäre dort sorgt immer wieder dafür, dass die Rückfahrt weiter in den Nachmittag verschoben wird, so dass es mitunter mühsam ist, rechtzeitig zum Abendessen zurück zu sein.

Wir werden ihn vermissen!  
Seiner Familie sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder  
Der Vorstand des RTK Germania Köln e.V